



Quartalsbericht 4-2018

"Es hängt von Dir selbst ab, ob Du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst." - Henry Ford

Zum Start ins neue Jahr möchten wir Ihnen viel Glück, Gesundheit und Erfolg wünschen.

Das große hölzerne Tor des kanthari Campus schließt sich hinter uns, unseren Mitarbeitern und hinter den 23 Teilnehmern, die jetzt in alle Richtungen ziehen. Manche direkt in ihre Heimatländer, andere nutzen die Zeit, um noch ein paar soziale Projekte zu besuchen.

Zurück bleiben die immer gutgelaunten Wächter, unsere nun eher missgelaunten drei Hunde, und Chiku, ein sehr selbstbewusster Kater, der sich als Kaiser im Campus aufspielt und viele der Teilnehmer für sich in Dienst zu haben schien.

Es ist schon erstaunlich, wie die Zeit fliegt. Wir können uns noch gut an die erste Generation erinnern, und schon verabschiedeten wir die zehnte Generation. Nun arbeiten insgesamt 206 Kursabsolventen aus 45 Ländern an der Realisation ihrer sozialen Ideen. Über 130 soziale Projekte erreichen mittlerweile täglich mehr als 50'000 Menschen weltweit.

Obwohl es uns über die Jahre nicht leichter fällt, die Teilnehmer, mit denen wir eine sehr intensive Zeit verbracht haben, in ihre Länder zu entlassen, werden wir von den Berichten über Herausforderungen und Erfolge immer wieder neu angespornt. kantharis stehen nur selten still.

Liebe Unterstützer, Freunde und Interessenten

Wir befinden uns gerade in dem nasskalten Deutschland und haben einige Highlights des Jahres 2018 zusammengestellt.

Der dritte Akt

Das kanthari Curriculum besteht aus fünf Akten. Im dritten Akt gehen die Teilnehmer das erste Mal mit ihren sozialen Ideen an die Öffentlichkeit. Dafür organisierten sie größtenteils selbstständig ein Straßenfest in Trivandrum mit dem Namen "Spread The Spice".

Sie suchten sich als Austragungsort die Manaveeyam Veedhi Street aus, eine Straße, die im recht konservativem Trivandrum auch "Liberty street" genannt wird. Hier darf man vieles, was sonst in der Öffentlichkeit eher verpönt ist, wie zum Beispiel, eine Zigarette rauchen, jemanden einen Kuss geben und eben eigene unkonventionelle Ideen präsentieren, seien sie auch noch so verrückt.

Unsere Teilnehmer nutzten die Freiheit der "liberty" Straße, um die sozialen Probleme ihrer Länder und Regionen und die entsprechenden Lösungsansätze durch interaktive Stände dem erstaunten Publikum darzulegen. Dazu spielte eine bekannte Rockband, es wurde getanzt und diskutiert, und es wurde gespendet. Es war rundum eine willkommene Aktion für alle Beteiligten.

kanthari TALKS in Bangalore

4. Akt: "Run, jump and swim" (renn los, spring und schwimm!)



Der 4 Akt dreht sich im Besonderen um die Vorbereitung auf ihre Startphase der Projekte, und natürlich geht es um die Abschlussreden bei den "kanthari Talks". Die "kanthari Talks" sind eine Art Speakers Festival, eine Veranstaltung, auf der die Teilnehmer 10-minütige Reden oder genauer, "Performances" präsentieren. Im Anschluss werden sie von einem internationalen Expertenteam vor Publikum zu ihren Ideen und zu ihrem Wissen über die Problematik befragt, manchmal sogar ein wenig in die Zange genommen. In diesem Jahr galt es etwas zu feiern, das zehnte Jubiläum, also wollten wir etwas Besonderes tun. Wir verlegten die Talks von Trivandrum nach Bangalore, in das St John's Auditorium in Koramangala. Alle Reden wurden professionell auf Video aufgenommen und Sie haben die Möglichkeit diese Videos bald auf unsere Webseite anzusehen.

Abschluss-Zeremonie

Eines der Highlights dieses Jahres war die Abschlussveranstaltung im kanthari Campus mit dem Ehrengast Dr Rajan Gurukkal, der Vice Chairman des Amtes für höhere Bildung in Kerala. Die Teilnehmer bekommen eine kanthari-Zertifizierung, die besagt, dass sie die ersten vier Akte erfolgreich gemeistert haben. Kanthari-Absolventen sind sie erst, wenn sie nach dem fünften Akt vorweisen können, dass sie an der Realisation ihrer Idee gearbeitet haben. Wir hoffen nun, dass sie alle das richtige Rüstzeug mit auf ihre Heimreisen nehmen, um die vielen Herausforderungen meistern zu können.

kanthari Preisverleihung

Jedes Jahr wird bei unserer Abschlussfeier eine Person oder eine Organisation für soziales Engagement geehrt. In diesem Jahr ging es um den Aufbau von Familienkliniken in abgelegenen Gebieten. Die Kliniken werden mit wenig Finanzen von vier jungen Ärzten organisiert. Es geht bei ihnen um ein neues Modell zur Gesundheitsvorsorge, ein Modell, dass auch in anderen abgelegenen Regionen Indiens Schule machen soll. Bisher haben mehr als 100.000 Familien aus Randgebieten Süd-Indiens von diesen Kliniken profitiert. Dr Shamnad nahm den Preis entgegen.



Nachrichten über kanthari Absolventen

Damit Sie einen Eindruck der möglichen Erfolge unserer Teilnehmer gewinnen können, nehmen wir in diesen Berichten gerne die Chance wahr, einen Einblick in die bereits laufenden Projekte zu geben.

An-Anyā – Gouri Shankar Mishra - India (kanthari Absolvent von 2015)

Als Gouri noch Teilnehmer bei uns war, entwickelte er seinen ersten Jahresplan. Nach diesem Plan hätte er einen 36-Stunden-Arbeitstag, und da müssten wir uns Sorgen um seine Gesundheit machen. Gouri war sich aber sicher, dass er seinen Plan durchziehen könnte. Heute sind wir erstaunt, was eine Person mit einem kleinen Team von Freiwilligen alles in nur 24 Stunden schaffen kann. "An-Anyā" steht für Erschließung von Potentialen. Seine Zielgruppen sind Kinder und ihre direkten Mitmenschen.

Es geht darum, dass Kinder von wirtschaftlich unterdrückten, ausgebeuteten Familien! kritisch denken lernen, selbst Probleme lösen und ihr Leben eigenständig in die Hand zu nehmen wagen.

Bis heute sind über 328 sog. "Kinder Clubs" entstanden, mit mehr als 6200 Mitgliedern in rund 49 Kommunen Odissas, einem Staat im Osten Indiens. Mittlerweile gibt es eine Unterorganisation mit dem Namen, "Aagei Chala" (Vorwärts), eine Initiative gegen Kinderarbeit. Sie sorgt dafür, dass Kinder ihr Recht auf Schule und Ausbildung erkämpfen können. Sie können mehr erfahren unter: <http://an-anya.org/>

Springboard - Lawrence Afere, Nigeria (kanthari-Absolvent von 2012)

Lawrence war einer der ersten seiner Familie, der in eine größere Stadt zog, um dort ein Studium zu absolvieren. Nach einem hervorragenden Abschluss in Business-Administration hätten ihm Tor und Türen offen gestanden, aber er entschied sich, in seine verarmte Region zurückzukehren, um von den Randzonen Nigerias aus die immer größer werdende Arbeitslosigkeit von Jugendlichen zu bekämpfen. Er startete eine Farminitiative in 2008, die schon während seines kanthari Aufenthaltes zum heute weit bekannten Springboard Projekt in Nigeria wurde.

Bereits über 3000 Jugendliche wurden im Bio-Landbau ausgebildet. Daraus entstanden mehr als 2000 landwirtschaftliche Betriebe. Zudem machte er mehr als 500 Frauen zu Unternehmerinnen in 20 unterschiedlichen Regionen. Seine "Farm to School- program" hat zurzeit über 4000 Schüler, die schon während ihrer Schulzeit zu biologischem Gemüseanbau und Landwirtschaft animiert werden. Über diese wichtige Arbeit erfahren Sie mehr unter: www.springboardnig.com

Future Vision sighted blind inc. – Lorena Acula – Philippines (kanthari Absolventin von 2013)

Lorena ist eine engagierte blinde Frau, die sich für die Philippinen wünscht, dass Blinde wie auch Sehende ihre eigenen Träume realisieren können. Ihre Initiative hilft blinden Kindern und Jugendlichen in Regelschulen und Universitäten Fußzufassen. Dafür gründete sie eine Wohngemeinschaft, in der die blinden Kinder gemeinsam wohnen, kochen, und sich auf die reguläre Schule vorbereiten. Sie erfahren mehr unter

www.facebook.com/futurevisionsightedblindinc



Springboard Trainees bei der Arbeit

Start Now - Alieu Jaiteh – The Gambia (kanthari Absolvent von 2011)

Am 5. Dezember feiert die Welt den Tag der Freiwilligen. Alieu Jaiteh, Mitglied des "Mandela Washington Fellowship", wurde an diesem Tag durch die "UN Volunteers" für die Arbeit mit blinden Schülern ausgezeichnet. Alieu bereitet blinde und sehgeschädigte Schulabgänger auf die Universität vor. Mehr Infos finden Sie über www.facebook.com/pg/startnowgambia

Leemah – Miatta Mulbah - Liberia (kanthari Absolventin von 2015)

Vergewaltigung war während des 14jährigen Bürgerkrieges in Liberia an der Tagesordnung. Die Opfer sexueller Ausbeutung und Gewalt sind meist junge Mädchen. Miatta gründete Leemah, eine Organisation, die Mädchen im Alter von 11 bis 25 durch Straßentheater aufklären will. Durch die Theaterstücke werden Mädchen auf ihre Rechte aufmerksam gemacht. Unter dem folgenden Link finden Sie einen kurzen Film über Miatta und Ihr Projekt www.youtube.com/watch?v=XZ1tKF6TMUs – Es lohnt sich!



Freedom on Wheels – George Thomas, India/Kerala (kanthari Absolvent von 2013)

Vor 13 Jahren hatte George Thomas einen Autounfall. Seitdem ist er bis zur Hüfte gelähmt und nutzt einen Rollstuhl. Das hat ihn in keiner Weise in seiner positiven Lebenseinstellung beeinträchtigt. George ist Aktivist. Er organisiert Workshops zur Verkehrssicherheit und er kämpft für Barriere-Freiheit für Rollstuhlnutzer in Kerala. Lesen Sie mehr über George's Arbeit unter www.thehindu.com/news/national/kerala/motivating-fellow-accident-victims-to-cope-with-lifes-challenges/article25527995.ece

Anerkennung

Im November 2018 wurde kanthari mit dem Maja-Koene-Friedenspreis ausgezeichnet. Dieser Preis wird jedes Jahr an internationale soziale Veränderer durch das CESC (Center for Experiencing Socio Cultural Interaction) vergeben. Der Preis wird im Andenken an die bekannte Schweizer Psychologin und Journalistin, Maja Koene, an fünf Aktivisten in den Kategorien Journalismus, Aktivismus und Friedensarbeit ausgegeben.



kanthari in den Medien

Die folgenden Artikel sind in den letzten drei Monaten erschienen.

Times of India: Cleaning Lake Vellayani

<https://timesofindia.indiatimes.com/city/thiruvananthapuram/vellayani-to-witness-mega-cleanliness-drive/articleshow/66077366.cms>



Indian Express: kanthari – a melting pot of ideas

<http://www.newindianexpress.com/cities/thiruvananthapuram/2018/oct/05/children-of-the-revolution-a-melting-pot-of-ideas-1881114.html>

The Hindu: kanthari – small Steps – BIG changes

<https://www.thehindu.com/todays-paper/tp-features/tp-metroplus/small-steps-big-changes/article25118364.ece>

und a small Chili can make a huge difference

<https://www.thehindu.com/society/kanthari-change-makers-aim-to-jostle-collective-consciousness-of-the-city-through-a-one-day-fest/article25111799.ece>

Deccan Herald: kanthari TALKS 2018

https://www.deccanherald.com/metrolife/kanthari-talks-looks-create-703642.html?fbclid=IwAR0zGeVvhofAPWg_PUIhSGwD90zcCtYal0FApNvFKPeK2YdQH8i8gxS5Bvk

Der Vellayani-See

Niemand macht sich klar, was geschieht, wenn man sein Aquarium mit samt Fischen und Wasserpflanzen in seinem lokalgelegenen See ausschüttet. Die Folgen sind oft erschreckend: Nicht-heimische Fauna und Flora, die keine natürlichen Feinde haben, breiten sich in atemberaubendem Tempo aus und verdrängen alles, was sich über viele Jahre entwickelt hat.

Über die letzten Jahre konnten wir wöchentlich mitverfolgen, wie die Anzahl der eingeschleppten Arten den gesamten Vellayani-See dominierte. Gemeinsam mit Mitarbeitern und Teilnehmern arbeiten wir täglich daran, diese "Pest" zurückzudrängen. Dafür begeben wir uns ins Wasser, und holen aus den Tiefen des Sees die Pflanzen mitsamt ihren Wurzeln. Jetzt gibt es aber neben den eher langsam nachwachsenden Pflanzen eine neue Bedrohung. Treibende Wasserhyazinten. Es sieht alles hübsch aus, aber wer diese Pflanzen kennt, weiß, dass sie ein Gewässer schnell in ihren Würgegriff bringen, wenn man sie nicht rechtzeitig bekämpft.

Anmeldungen für 2019

Der nächste Kurs startet Ende April 2019. Zurzeit gehen wir die Anmeldungen durch und sind wie immer schon gespannt auf weitere neue Anmeldungen. Wie jedes Jahr suchen wir nach interessierten Menschen, die durch eigene Erfahrungen die Notwendigkeit sehen, sich in sozialer Weise zu engagieren. Sie können uns durch die Verbreitung dieses Flugblattes dabei behilflich sein. <http://media.kanthari.org/pdf/en/kanthari-intake-flyer-2019.pdf>

Liebe Freunde und Unterstützer,

unsere kanthari-Absolventen verändern das Leben vieler Menschen in der Welt. All dies wäre nicht möglich, wenn Sie nicht hinter der kanthari-Idee stünden. Daher möchten wir uns im Namen aller Teilnehmer und Mitarbeiter für Ihre Unterstützung herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen einen gelungenen Jahreswechsel und ein gutes neues Jahr.

Ihre Sabriye Tenberken und ihr Paul Kronenberg